



Endlich transparent darstellen

zu: „An Dreistigkeit nicht zu überbieten“
(SZ/BZ vom 26. März)

Die IG Fernwärme begrüßt die deutliche Stellungnahme der Verbraucherzentrale und schließt sich der Kritik uneingeschränkt an. Im gleichen Lichte ist die Aussage der Stadtwerke über die Aktivitäten der Landesenergiekartellbehörde zu sehen. Am 11. Februar 2016 bezeichnete Stadtwerke-Chef Gerd Hertle öffentlich die Beschwerde von 1500 Böblinger Bürgern als „merkwürdig“. Die Behörde habe im Zuge der Beschwerden einzelner Bürger nichts zu beanstanden gehabt. Nach Aussage der Kartellbehörde gab es allerdings nur eine sogenannte kursorische (laut Duden „oberflächliche“) Prüfung. Inzwischen beschäftigt sich die Behörde eingehend mit den Fernwärmepreisen in Böblingen.

Es ist jetzt an der Zeit, dass die Stadtwerke endlich transparent darstellen, auf welchen Berechnungen die Preiserhöhungen beruhen. Allein der Verweis auf notwendige Investitionen reicht nicht aus, um das Vertrauen der Kunden wiederherzustellen.

Peter Aue, Böblingen
Pressesprecher der IG Fernwärme